

## **Antrag**

**der Abgeordneten Robert Bläsing, Dr. Kurt Duwe, Katja Suding, Finn-Ole Ritter,  
Anna-Elisabeth von Treuenfels (FDP) und Fraktion**

**Betr.: Building Information Modeling (BIM) zur Sicherung der Kosten- und  
Terminstabilität bei großen Bauprojekten**

Zahlreiche öffentliche Bauprojekte haben in den letzten Jahren erhebliche Kostenanstiege und Verzögerungen im Bauablauf verzeichnen müssen. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken hat die Bürgerschaft mit der Drs. 20/6208 „Kostenstabiles Bauen – Fortentwicklung des öffentlichen Bauwesens“ ein erstes Maßnahmenpaket beschlossen. Darin enthalten ist unter anderem die Forderung, dass für große öffentliche Bauprojekte in der Senatskanzlei ein Monitoring eingerichtet wird, das die Kosten und Zeitpläne von der ersten Mittelveranschlagung bis zur Inbetriebnahme im Blick behält. Zur Gewährleistung dieser zentralen Aufgabe wurden die jeweiligen Behörden angewiesen in regelmäßigen Abständen Kosten und Termine für einen Bericht an die Bürgerschaft in Form einer Drucksache – Bau-Monitoring – an die Senatskanzlei zu melden. Hiermit und mit den anderen in der Drucksache zum Kostenstabilen Bauen genannten Maßnahmen wurde vom Senat ein erster wichtiger Schritt zur Herstellung von Kostentransparenz und zur Sicherung der Kostenstabilität gemacht.

Um Kostensteigerungen bei großen öffentlichen Bauprojekten jedoch bereits in der Planungsphase erkennen zu können, ist insbesondere bei Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Fachplanungen ein effektiver Informationsaustausch erforderlich. Momentan erfolgt dieser Informationsaustausch häufig noch auf Basis fortlaufend aktualisierter Zeichnungen, die von den Fachplanern zeitaufwendig abgeglichen werden müssen. Dies verursacht einen erheblichen Koordinierungs- und Arbeitsaufwand, führt zu teils erheblichen Verzögerungen und ist in der Regel fehleranfällig.

Eine aktive Vernetzung aller am Bau Beteiligten mit Hilfe von BIM (Building Information Modeling) hat sich bereits in zahlreichen Ländern (beispielsweise USA, Norwegen, Singapur et cetera) bewährt und dort zu einer Verbesserung der Kosten- und Terminalsicherheit bei großen Bauprojekten geführt. Unter BIM ist dabei eine datenbankgestützte Methode zur Optimierung der Planung, der Ausführung und des Betriebs von Bauwerken zu verstehen, bei der das bisher obligatorische 3D-Computermodell des Bauwerks um weitere Information wie Zeit, Kosten, Nutzung erweitert wird. Diese Informationen können von den verschiedenen Projektpartnern unterschiedlich genutzt und ausgewertet werden. Somit erhält die Verwaltung nicht nur während der Planungs- und Bauzeit in Echtzeit Informationen zu Baukosten und Terminverzögerungen, sie hat auch eine zuverlässige Entscheidungsgrundlage während des gesamten Lebenszyklus des Gebäudes.

Durch die Einführung von BIM als Standardarbeitsweise bei großen öffentlichen Bauprojekten in Hamburg können die Planungs-, Bau- und Bewirtschaftungsprozesse hinsichtlich Kosten, Terminen, Qualität und Planungssicherheit verbessert und somit die Effizienz erhöht und Risiken verringert werden.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. zu prüfen, welche Chancen und Risiken in der Nutzung von Building Information Modeling als Standardarbeitsweise bei großen öffentlichen Bauprojekten liegen.
2. zu prüfen, welche Voraussetzungen in der Verwaltung für die Einführung von Building Information Modeling bei großen öffentlichen Bauprojekten geschaffen werden müssen. Dabei sollte insbesondere geprüft werden, welche Kosten für die Implementierung und Nutzung der erforderlichen Softwarebausteine entstehen.
3. zu prüfen, welche Vorgaben in den Vergabehandbüchern zu verändern beziehungsweise neu einzuführen sind, um die Nutzung von Building Information Modeling bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen vorzuschreiben.
4. bei positiven Prüfergebnissen alle erforderlichen Schritte einzuleiten um die Einführung von Building Information Modeling als Standardarbeitsweise bei großen öffentlichen Bauprojekten einzuführen.
5. der Bürgerschaft bis zum 01.08.2014 zu berichten.